



**Henle
hautnah –**

Zeit für Fragen,
Antworten, Wünsche

23. November 2022
Sachsenhausen –
Dorfhaus
um 19 Uhr

www.facebook.com/henle.giengen

„Henle hautnah“ am 23. November 2022 Sachsenhausen

Liebe Sachsenhausenerinnen und Sachsenhausener,

dieser Bürger-Dialog im neuen Umfeld im Dorfhaus Sachsenhausen war etwas Besonderes – vielen Dank, dass Sie zahlreich teilgenommen und „Henle hautnah“ so aktiv mitgestaltet haben! Viele Ihrer Anliegen konnten wir vor Ort klären; andere haben wir mitgenommen und aufgearbeitet. Sie finden die Ergebnisse in dieser Dokumentation:

1. Bauliche Arbeiten zur Ortsentwicklung bzw. Infrastruktur

► Bebauungsplan „Bachtalblick“

Trotz steigender Preise und eingeschränkter Verfügbarkeit von Baufirmen, Handwerkern und Baumaterial wird in der Gesamtstadt Giengen weiterhin Bauland angefragt.

Die Stadt kann in Sachsenhausen aktuell keine städtischen Bauplätze anbieten und hat deshalb für den Bereich nördlich der Straße „Im Ebersbach“ ein Bebauungsplanverfahren „Bachtalblick“ zur Ausweisung eines neuen Baugebiets begonnen. Der Vorentwurf des Bebauungsplans wurde Ende 2020 vom Gemeinderat gebilligt.

Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange waren das Regierungspräsidium Stuttgart, Raumordnung, und der Regionalverband Ostwürttemberg beteiligt. Beide möchten, dass die Stadt Giengen – entsprechend der politischen Zielsetzung – ihre Entwicklungsplanung in Kernstadt und in den Teilorten an einen durchschnittlichen Bedarf von 2,18 ha/Jahr anpasst. Im Ergebnis kann die Stadt Giengen zwar weiterhin in allen Teilorten und in der Kernstadt eine Baulandentwicklung darstellen, allerdings mit einer wesentlich höheren Einwohnerdichte (mehr zu realisierende Wohneinheiten pro ha mit verbindlichen Festsetzungen in den Bebauungsplänen) und einem reduzierten Flächenverbrauch pro Jahr. Weiter wird sie auch die Innenentwicklung forcieren.

In Sachsenhausen wird deshalb das Verfahren zum Bebauungsplan „Bachtalblick“ zunächst zurückgestellt. Stattdessen soll kurzfristig ein Bebauungsplan der Innenentwicklung im Bereich der städtischen Fläche bei der „Neuen Schule“ (Im Ebersbach) aufgestellt werden.

Nach Abbruch des bestehenden Gebäudes (gefördert durch ELR-Fördermittel) werden dort zeitnah ca. fünf bis sechs Bauplätze für Einfamilienhäuser geschaffen. Der im Rahmen des HZ-Leservotings 2020 gemeinsam mit der Volksbank Brenztal eG und der Stadt Giengen aufgewertete Spielplatz bleibt bestehen, bis ein anderer geeigneter Standort gefunden ist: Ein bis zwei Bauplätze werden daher bis auf Weiteres nicht veräußert.

Die Planungsleistungen für den Bebauungsplan sind zwischenzeitlich an ein Planungsbüro vergeben. Das Verfahren wird einstufig als Verfahren der Innenentwicklung durchgeführt. Es ist geplant, dem Gemeinderat den Entwurf des Bebauungsplans zur Billigung und Auslegung im März 2023 vorzulegen. Nach der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange könnte der Satzungsbeschluss im 2. Quartal 2023 erfolgen.

► **Wünsche, die derzeit bearbeitet werden:**

Wir prüfen Verkehrsinseln und einen Gehweg im neuen Baugebiet (auch, um den Verkehr von Bachhagel her kommend zu begrenzen), zudem vier LED-Laternen am Straßenknick und eine Bushaltestelle fürs Neubaugebiet und das Gebiet „Im Ebersbach“:

Aufgrund der genannten Gründe ruhen jedoch das Bebauungsplanverfahren „Bachtalblick“, die zugehörigen Planungen für den Bau einer einseitigen Haltestelle auf Höhe der potenziellen Zufahrt und die Prüfung einer gegenüberliegenden Haltestelle (inklusive Verkehrsinsel und Fahrbahnverschwenkung).

Zukünftige Planungen sehen aber eine Haltestelle (in Richtung Bachhagel) vor – wir führen sie mit Wiederaufnahme des Bebauungsplanverfahrens „Bachtalblick“ weiter. Die provisorisch eingerichtete Haltestelle am Friedhof bleibt solange erhalten.

► **Wünsche / Fragen für die Bebauungsplanung „Bachtalblick“, die derzeit bearbeitet werden:**

a) Wann wird der Bebauungsplan „Bachtalblick“ wieder aufgegriffen?

Wir rechnen mit rund fünf Jahren: abhängig von der Nachfrage nach den Bauplätzen in der Innenentwicklung und zukünftigen raumordnerischen Vorgaben.

b) Bitte im Bebauungsplan die künftige Friedhofsentwicklung / -erweiterung mitberücksichtigen.

Eine maßvolle Erweiterungsfläche ist im Entwurf des Bebauungsplans „Bachtalblick“ berücksichtigt.

c) Die Parkplatzsituation ist derzeit am Eingang sehr eng, bitte an die Parkplätze denken.

Im Entwurf des Bebauungsplans „Bachtalblick“ sind zusätzliche Parkplätze und die Öffnung des Friedhofs dorthin berücksichtigt. Sie können erst mit Rechtskraft des Bebauungsplans „Bachtalblick“ entstehen, da zuvor kein Baurecht besteht.

2. Dorfhaus Sachsenhausen

Das Dorfhaus wurde am 10.09.2022 feierlich eingeweiht. Die Zuschüsse aus der ELR (500.000 Euro) und aus dem Feuerwehrzuwendungswesen (60.000 Euro) sind bereits abgerechnet, der Zuschuss aus dem Ausgleichstock (340.000 Euro) wurde in KW 50 abgerechnet. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an das Land Baden-Württemberg!

Um das Dorfhaus im vorgegebenen Kostenrahmen zu bauen, wurde der Dorfstadel vorerst nicht realisiert.

Mein Dank gilt an dieser Stelle dem Förderverein Dorfhaus Sachsenhausen und allen Sachsenhausenerinnen und Sachsenhausener für das Engagement der Menschen, u. a. für die Eigenleistung und den Fleiß für das Dorfhaus sowie die Gemeinschaft.

► Fragen:

1. Abzäunung:

Die Dorfgemeinschaft hat nach Fertigstellung des Dorfhauses eine Abzäunung zum westlich angrenzenden Privatgrundstück / zur Landwirtschaft angebracht.

2. Verbindungsweg vom Oberdorf zum Dorfhaus:

Für den Verbindungsweg zum Oberdorf, der das Gehen entlang der Hauptverkehrsstraße vermeiden würde, ist der erforderliche Grunderwerb weiterhin nicht möglich.

3. Beschaffenheit des Parkplatzes am Dorfhaus / Schotterrasen:

Der Gehweg zum Dorfhaus (entlang der Kreisstraße vom Dorf her) ist teils nicht asphaltiert. Der Schotterrasenparkplatz ist uneben, matschig und es gibt Senken: Schotter und Humus sind schlecht vermischt und nicht verdichtet (Gewährleistung?), Linierung und Parkmarkierung fehlen.

Im Bereich der Anlieferungsflächen (Südseite) bräuchte es einen stabilen Untergrund (Rasengittersteine?): Aktuell entstehen bei nasser Witterung tiefe Spuren im Untergrund, es wird viel Schmutz ins Gebäude getragen.

Ergebnisse:

- Das fehlende Gehwegstück wird im Frühjahr 2023 hergestellt.
- Der Schotterrasenparkplatz wird Anfang des zweiten Quartales 2023 überarbeitet, wenn nicht mehr mit Frost zu rechnen ist.
- Die Zuwegung zur Belieferung von Küche und Hausanschlussraum auf der Südseite des Dorfhauses darf aufgrund der Vorgaben des Landratsamtes nicht befestigt werden.

Belegung Dorfhaus – Regelungen

Die grundsätzliche (Dauer-)Belegung durch die Sachsenhausener Vereine steht: Die Benutzungs- und Gebührenordnung wurde am 17.11.2022 im Gemeinderat beschlossen. Bezüglich der Belegung durch Veranstaltungen der Vereine und Dritter befand sich die Verwaltung im engen Austausch mit Stadtrat Bader und den Vereinen.

In einem Termin am 07.12.2022 um 18 Uhr, zu dem Verantwortliche der Sachsenhausener Vereine und Organisationen eingeladen waren, hat die Verwaltung im Sinne der Transparenz die Modalitäten der Belegung / Anmietung für Veranstaltungen vor Ort erläutert.

► Frage

1. Hallenbelegungspläne

Bitte um Veröffentlichung digital auf der Homepage der Stadt.

Ergebnis:

Die Hallenbelegungspläne werden ab Februar 2023 digital unter www.giengen.de veröffentlicht. Fixe und regelmäßige Belegungen werden zudem in einem Schaukasten am Dorfhaus ausgehängt, der laut Hausmeister geplant, aber noch nicht angebracht ist.

3. **Innenentwicklung**

Nach dem Neubau des Dorfhauses möchten wir auch Flächen bzw. Gebäude in der Ortsmitte auf neue Weise nutzen.

Die Innenentwicklung bietet in der (Re-)Aktivierung potenzieller (Wohnbau-)Flächen in Kernstadt und Teilorten große Flächenreserven – ergänzend zur Außenentwicklung durch Neubaugebiete.

Ansprechpartner ist der kommunale Flächenmanager, Günther Schmidt: Gehen Sie bei Fragen oder Interesse einfach auf Herrn Schmidt zu, telefonisch unter 07322/952-2805 oder per E-Mail unter guenther.schmidt@giengen.de.

Zu den Innenentwicklungsprojekten in Sachsenhausen:

- Wie bereits erwähnt, wird die städtische Fläche zwischen den Straßen „Im Ebersbach“ und dem „Unterbechinger Weg“ als innerörtliches Potenzial für Bauplätze genutzt. Dazu wird die Neue Schule ersatzlos abgebrochen. Wie bei früheren Abbrüchen wird die Stadt Giengen dafür Zuschüsse aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) beantragen. Die Abbruchkosten werden im ELR zu einem Drittel durch das Land Baden-Württemberg getragen.
- Die Bushaltestelle beim Alten Rathaus bleibt bestehen. Weitere Gebäude (Altes Rathaus, Feuerwehrmagazin und „Gefriere“) könnten ebenfalls abgebrochen werden, um die freiwerdende Fläche zu nutzen. Konkrete Überlegungen gibt es nicht, allerdings private Anfragen. Bis zur Entscheidung können die Vereine die Räumlichkeiten weiterhin nutzen.

Die Stadtverwaltung wird auch künftig versuchen, ungenutzte Flächen bzw. leerstehende Gebäude in Sachsenhausen für die Innenentwicklung zu nutzen: durch eigenen Erwerb oder die privaten Eigentümer*innen selbst. Auch sie haben die Möglichkeit, Zuschüsse aus dem ELR für den Abbruch alter Bausubstanz („Baureifmachung“) zu beantragen.

Darüber hinaus gibt es im ELR Fördermittel zur Modernisierung älterer Wohngebäude („Schaffung von zeitgemäßen Wohnverhältnissen“), für die Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude (z. B. Stadel) in Wohnnutzung und für eigengenutzte Neubauten in Baulücken im alten Ortskern.

Fragen zum ELR beantworten Ihnen gerne Frau Masurke und Herr Kocian vom Hauptamt:

Jessica Masurke, Telefon 07322 952-2170, E-Mail: jessica.masurke@giengen.de

Bernd Kocian, Telefon 07322 952-2260, E-Mail: bernd.kocian@giengen.de

► Das Gebäude Sachsenstraße 15 befindet sich in einem unansehnlichen Zustand. Hier sollte der Eigentümer tätig werden.

Die Stadt Giengen verweist hierbei auf die Möglichkeit eines ELR-Antrags zum Abbruch alter Bausubstanz (Baureifmachung).

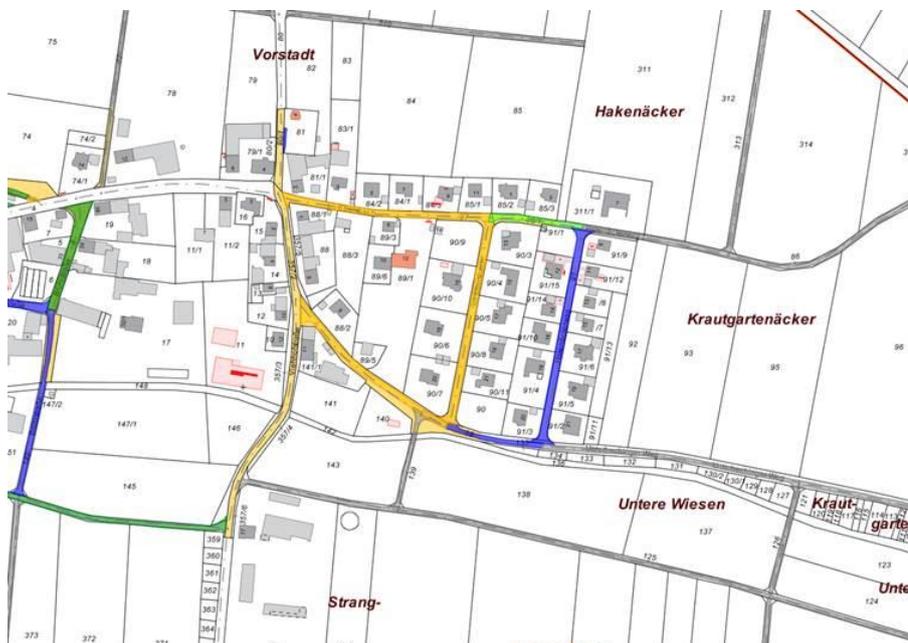
► Grünstreifen Bebauungsplan „Im Ebersbach“

12 Obstbäume wurden gepflanzt, die Blühwiese wurde angelegt.

4. Straßenbau

► Baugebiet „Im Ebersbach“

Im Hakenäckerweg wurde der Endausbau mit der Baumaßnahme 2021 mit Feinbelag erledigt.



► Endausbau der Straße „Im Ebersbach“

Die komplette Straße „Im Ebersbach“ und ihre östliche Verlängerung werden gemäß Bebauungsplan mit einem Feinbelag endausgebaut (gelbe Markierung). Neue Terminziele: Planung 2026, Baumaßnahme 2027

► Feldwegsanierungen

Einige Feldwege wurden in den letzten Jahren saniert, der Feldweg zur Pumpstation wird partiell saniert.

► Fehlende Gehwege

Für die gesamte Ortsdurchfahrtsstrecke der Sachsenstraße wurde ein „Gehweg“ in Form eines befestigten Seitenstreifens auf der nördlichen Seite angelegt – die Sicherheit für Fußgänger*innen hat sich deutlich verbessert.

► Verlängerter Gehweg

Ein verlängerter Gehweg an der Kreuzung Richtung Bachhagel auf Kosten der Grasflächen würde die Sicherheit für Schulkinder deutlich verbessern.

Ergebnis:

Ein Ortstermin hierzu fand am 26.11.2022 statt. Die Ausbildung des Gehweges – eventuell mit Reflektoren am Randstein – soll 2023 erfolgen. In einer Verkehrsschau prüfen wir, ob ein Blinklicht von Bachhagel her kommend das Queren durch Schulkinder weiter vereinfachen kann.

► Am Dorfhaus fehlt ein Stück Asphaltierung – hier endet der Gehweg einfach.

Ergebnis:

Der fehlende Gehwegstück wird im Frühjahr 2023 hergestellt.

► Die Straßen zwischen Hohenmemmingen und Allewind bzw. Sachsenhausen und Hermaringen sind in schlechtem Zustand. Die Tonnagebeschränkung wird regelmäßig ignoriert.

Ergebnis:

Die genannten Straßen sind als Kreisstraße in der Unterhaltspflicht des Landkreises. Wir geben die Mängelmeldung an den Landkreis zur Prüfung und für weitere Maßnahmen weiter.

Antwort Landratsamt Heidenheim:

Die K 3025 zwischen Hohenmemmingen und Allewind bzw. bis an die Rampe der B 492 bei Hermaringen weist einen minderbreiten Querschnitt auf. Die Bankette werden aufgrund der teilweise ungünstigen Linienführung öfters überfahren; die zugehörigen Schäden beheben wir bei Bedarf. Die Fahrbahn ist im Kreisstraßenbauprogramm und soll mittelfristig saniert werden, bis dahin sorgen wir für die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit. Die Ignorierung der Tonnage-Beschränkung könnten nur häufige Polizeikontrollen beseitigen.

► Feldweg Römerstraße

Der Weg muss richtig vermessen werden (Kontakt: Ortsobmann Häußler, Landwirtschaft). Er wurde ohne Beachtung der begrenzenden Holzpflocke gebaut. Dies sollte vor Ort nochmals überprüft werden.

Ergebnis:

Die Prüfung folgt im Frühjahr 2023.

5. Friedhofsanierung

Fragen aus dem letzten Bürger-Dialog 2021:

- ▶ Bitte zeitbeschränkte Parkplätze für Gehbehinderte am Eingang Friedhof ausweisen.

Ergebnis:

Bewuchs und ein Baum müssten dafür entfernt werden, Tiefbaumaßnahmen sind erforderlich. Das Tiefbauamt wird diese Möglichkeit prüfen. Stellplätze auf privatem Grund wurden ebenfalls geprüft. Ohne das Baugebiet „Bachtalblick“ kann diese gute Lösung vorerst so nicht realisiert werden. Es ist zu prüfen, ob der Parkplatz und der neue Eingang als Einzelmaßnahme mittelfristig finanziert und umgesetzt werden können. Die Realisierung eines Parkplatzes am jetzigen Eingang ist aufgrund der sehr engen Verhältnisse nicht in sicherer Form realisierbar.

- ▶ Aussegnungshalle in Richtung Osten öffnen. Dort befinden sich momentan Grabfelder, die langfristig nicht mehr vergeben werden, sodass die Möglichkeit entsteht, östlich der Aussegnungshalle einen Versammlungsplatz auszubilden. Bitte an genügend Parkplätze und Erweiterungsmöglichkeit denken.

Ergebnis:

Eine Änderung der Ausrichtung der Aussegnungshalle ist derzeit nicht vorgesehen. Die bestehenden Grabfelder bei den dortigen Wahlgräbern sollen und müssen erhalten werden. Wie sie in Zukunft – auch im Hinblick auf neue Grabarten – belegt werden, wird eine Friedhofsplanung im kommenden Jahr aufzeigen. Was die Parkplätze und eine mögliche Erweiterung angeht, verweisen wir auf die Antwort zu den Wünschen / Fragen für die Bebauungsplanung „Bachtalblick“. Aber: An beides wurde gedacht.

Zum „Bachtalblick“: Grund und Boden nördlich des Friedhofs befinden sich bereits im Eigentum der Stadt Giengen. Flächen für eine mögliche Erweiterung des Friedhofs und der Parkplätze sind somit vorhanden.

- ▶ Der Baum beim Friedhof (nach dem Eingang links) ist zu kontrollieren („Der Baum ist nicht mehr gesund und steht schon fast auf der Straße.“).

Ergebnis:

Der Baum wird regelmäßig im Zuge unserer Verkehrssicherungspflicht kontrolliert. Im April dieses Jahres erfolgte eine Kronenpflege: Wir haben Totholz beseitigt und die Krone sichtbar eingekürzt. Kurzfristig sind keine Maßnahmen erforderlich; wir behalten die weitere Entwicklung des Baumes im Zuge der Baumkontrolle im Auge.

- ▶ Beerdigungen

Die Lautsprecheranlage ist zu schwach, bei Beerdigungen gibt es immer Nebengespräche. Lösungsvorschlag: Platz vor der Aussegnungshalle aufstuhlen (evtl. Stühle aus dem alten Feuerwehrgerätehaus verwenden)

Ergebnis:

Die Lautsprecheranlage wird auf Wunsch der Angehörigen vor der Beisetzung / Beerdigung aufgebaut und eingestellt. Eventuell war sie zu leise eingestellt; wir berücksichtigen den Hinweis in Zukunft gerne.

Eine Bestuhlung zur Beerdigung erfolgt in Sachsenhausen auf Wunsch der Angehörigen. Bitte sprechen Sie den Bestatter oder direkt die Friedhofsverwaltung an: Die Stühle werden dann angeliefert und aufgestellt.

- ▶ Wege bitte sanieren (uneben; Stolperfallen)

Wir werden die Bereiche prüfen und verbessern.

- ▶ Mauer abdichten

Die notwendigen Arbeiten sind für das nächste Jahr eingeplant.

- ▶ Rasengräber / Baumbestattungen prüfen
(Urnenstelen sind in Sachsenhausen nicht erwünscht.)

Im kommenden Jahr erfolgt eine Planung, auf deren Grundlage Baumgräber eingeführt werden. Die Umsetzung könnte 2023 bzw. 2024 erfolgen. Eine entsprechende Anpassung der Friedhofs- und Gebührensatzung ist hierbei erforderlich. Bei der notwendigen Planung werden mögliche Rasengräber ebenfalls geprüft.

6. Radwegverbindung von Sachsenhausen nach Hohenmemmingen

- ▶ Radweg

Ein Radweg ist insbesondere wichtig für Schüler*innen, die Schulen in Giengen besuchen. Aktuell erarbeitet das Büro „Topplan“ ein Radverkehrskonzept für die Stadt Giengen (Kernstadt und Teilorte). Hierbei werden auch die Anbindungen der Teilorte an die Kernstadt untersucht und Handlungsempfehlungen ausgearbeitet. Ein Auftaktworkshop im April 2022 gemeinsam mit interessierten Bürger*innen und Vertretern der Gemeinderatsfraktionen brachte ein erstes Wunschradnetz; zudem wurden Problemstellen, Unfallschwerpunkte, Bedürfnisse der Radfahrer*innen etc. erörtert.

Mit den Ergebnissen des Radverkehrskonzeptes ist im 1. Quartal 2023 zu rechnen. Zuvor soll es nochmals einen Workshop mit der Konzeptgruppe geben.

- ▶ Problem beim Radweg durch Sachsenhausen: Radfahrer*innen werden von Norden her in Richtung Süden geführt (rote Route im Lageplan unten). An der Kirche fahren sie trotz der Beschilderung westlich statt östlich an der Kirche vorbei. Folge: Regelmäßig stehen Radfahrer*innen in der landwirtschaftlichen Hofstelle der Familie Rot (Flurstück 22), Radwegführung und Beschilderung sollten der grün dargestellten Route entsprechen. (Nachteil: Die Kirche als mögliches Besichtigungsobjekt wird umfahren.)



Wir werden diesen Vorschlag mit dem Büro „Topplan“ besprechen.

► Beim Feldweg zur Pumpstation sind die bestehenden Grenzen zu prüfen und ggf. der Waldtrauf zurückzuschneiden.

Wir prüfen, ob Vermessungen nötig sind, schauen uns den Waldtrauf an und prüfen weitere Maßnahmen.

Bürgeranliegen 2021:

► Bitte Radweg Sachsenhausen in Richtung Viehhof mit anschauen: Radweg endet in der Wiese (Achtung: Grenze zu Bayern)

Die Prüfung des weiteren Radwegausbaus erfolgt im Zuge der Erstellung des Radwegekonzeptes.

► Bitte verschiedene Zielgruppen betrachten: Schülerradverkehr, Berufspendler*innen, Freizeitradler*innen

Im Zuge der Erstellung des Radverkehrskonzeptes werden verschiedene Zielgruppen betrachtet, mit Schwerpunkt auf Alltagsradler*innen (Berufspendler*innen, Schüler*innen, Einkaufen mit dem Rad). Freizeitradler*innen werden eher untergeordnet betrachtet.

7. Veranstaltungen

- ▶ Das **Kinderfest 2023** für Sachsenhausen und Hohenmemmingen findet am 08.07.2023 in Hohenmemmingen statt.
- ▶ Der **nächste Bürger-Dialog** „Henle hautnah“ in Sachsenhausen ist am 29.11.2023 im Dorfhaus um 19 Uhr.
- ▶ Die Seniorenfeier Giengen (für Giengen, Hohenmemmingen und Sachsenhausen) ist für 20.10.2023 vorgesehen.

8. Einzelanfragen von Bürgerinnen und Bürgern

▶ **Tonnagebeschränkung:**

Beschränkung 7,5 to erst ab Viehhof, sinnvoller wäre sie ab Obermedlingen, da LKWs beim Viehhof nicht wenden können.

Die gewünschte Tonnagebeschränkung gilt aktuell auf Gemarkung Baden-Württemberg. Sie ist aus allen Richtungen regulär beschildert (auch ab Ortsmitte Obermedlingen).

Aufmerksame Lkw-Fahrer*innen weichen auf die erlaubten Routen aus, „bewusste Falschfahrer*innen“ würden auch ein weiteres Strecken-Verbot ignorieren. Die Firma, mit den bekannten Falschfahrern, haben wir auf das Fehlverhalten hingewiesen.

- ▶ In den Stadtnachrichten soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Südtangente nur für Anlieger frei ist.

Die Zusatzbeschilderung „Anlieger frei“ zugunsten des Parkverkehrs zum Parkplatz der Fa. Extra-Computer führt teilweise dazu, dass sich Durchfahrende als Anlieger sehen und dies fälschlicherweise so auslegen. Ein Hinweis in den Giengener Stadtnachrichten wird wenig ausrichten, da es ja Auswärtige sind, die normal keine Giengener Stadtnachrichten lesen.

9. Stadtentwässerung

▶ **Kläranlage Sachsenhausen**

Für den Weiterbetrieb der Kläranlage in Sachsenhausen wurde ein Antrag auf Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis gestellt. Mit der Zustimmung des Landratsamtes wird in Kürze gerechnet.

Im Frühjahr 2023 erfolgt zudem die Erneuerung des Rechens am Zulauf der Kläranlage in Sachsenhausen.

- ▶ Hecken um Kläranlage bitte zurückschneiden

Die Hecken an der West- und Südseite schneiden wir im Winter 2022/2023 zurück.

10. Weitere Bürger-Anliegen 2022:

- ▶ Zustand des Schotter-Radwegs Richtung Hohenmemmingen ist sehr schlecht.

Dies wird im Zuge des Feldwegsanierungsprogramms 2023 geprüft.

- ▶ „Vorfahrt achten“-Schild Hohenmemminger Weg

Bitte das Schild (bei Flst. 73/1) versetzen, es ist schlecht einzusehen (Hülse mit Masten ist zu setzen.).

Das Schild wird geprüft und in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde aufgestellt.

- ▶ „30er Zone“-Schild an der Einmündung „Im Ebersbach“ zur Kreuzung ist zu erneuern

Das Schild wird erneuert.

- ▶ Hinweis, dass Defibrillator der Fa. EXTRA-Computer auch öffentlich im Notfall genutzt werden darf.

Vorschlag: Hinweis im (künftigen) Schaukasten beim Dorfhaus

- ▶ ÖPNV

Überprüfung der Anschlüsse StadtBus, Linienbündel Süd an Bahnhof, On-Demand-Verkehre

Ergebnis:

Sinnvolle Fahrplananpassungen nach Hinweisen aus der Bürgerschaft haben wir mit HVG und Landkreis besprochen. Diese und weitere Optimierungen sind mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2021 eingetreten.

Die Anschlüsse von StadtBus und Linienbündel Süd an den Bahnhof Giengen werden wir gerne nochmals mit dem Landkreis als Aufgabenträger besprechen und kritisch hinterfragen.

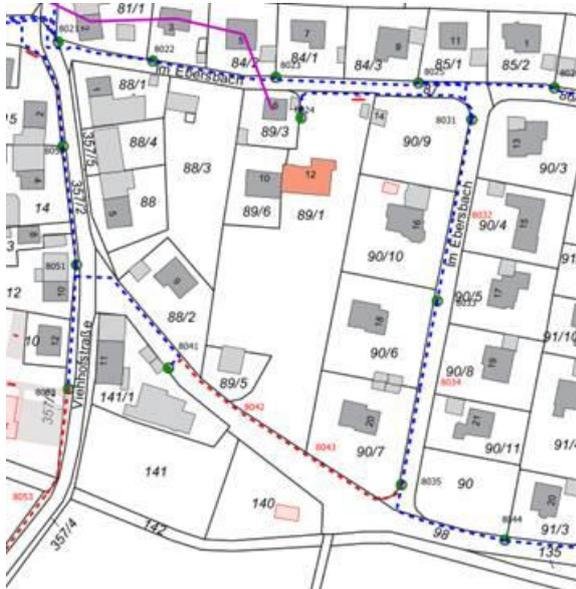
Ergänzend streben wir nach wie vor die Einführung zusätzlicher flexibler Bedienformen an und haben u. a. den Bürgerbus, Ruftaxis oder die Stärkung des Taxigewerbes geprüft. Verhandlungen mit dem Landkreis als Aufgabenträger laufen, Bedarfsverkehre wie etwa das in Krumbach erfolgreiche Modell „Flexibus“ (Rufbus) ins Angebot zu integrieren. Die Einführung solcher On-Demand-Verkehre kann jedoch nur gemeinsam erfolgen.

- ▶ Es sollte geprüft werden, ob Parkplätze überdacht und mit Fotovoltaik bestückt werden können, in Sachsenhausen z. B. auch beim Dorfhaus. Eventuell ist bei größeren Flächen auch ein genossenschaftlicher Ansatz denkbar.

Die Stadt prüft dies im Rahmen der Wärmeplanung.

► Fehlende LED-Lampen im Unterbechinger Weg

Im Unterbechinger Weg fehlen in der Tat noch zwei Straßenleuchten (rote Linie im Plan), und zwar im Bereich der Einmündung der neuen Straße „Erschließung Innenentwicklung“. Wir rüsten die beiden Leuchten im Rahmen der Erschließungsmaßnahme 2024 nach.



► Sternenkässe

Wir in Giengen... füllen das Sternenkässe: In diesem Jahr haben sich noch mehr Bürgerinnen und Bürger an der Abstimmung beteiligt, über 600 Stimmen wurden abgegeben: Vielen Dank an Sie alle!

Gemeinsam wurde für diese drei Projekte gespendet:

- „AWO-Kinderfreizeit – Helden in Aktion“
- „E-Krippenwagen“
- „Trauerarbeit in Giengen“

Es kam eine Gesamtspendensumme von 28.918,52 Euro zusammen. Vielleicht ist ja 2023 auch ein Projektvorschlag aus Sachsenhausen dabei?